

Der Alte Friedhof in Hilchenbach

Hier am Fuße des ehemaligen Lehrerseminars von 1877 (heute Carl Kraemer-Realschule) liegt der zweite Friedhof Hilchenbachs: Heilige Erde. Ein Teil der Gräber und vergangener Friedhofskultur ist auf dem Alten Friedhof erhalten geblieben. Der Alte Friedhof wurde 1833 zur Erhaltung der Volksgesundheit hier eröffnet und 1948, als er voll belegt war, geschlossen. Gräber von Fabrikanten, eines Erfinders, des ersten Hilchenbacher Autofahrers, des ersten Demokraten, des Vaters des deutschen Tierschutzgesetzes und viele weitere erzählen Hilchenbacher Geschichte und Geschichten. Wer waren 'Die Hilchenbacher'? Auch als Erbauer ortsbildprägender Gebäude liegen sie hier zur ewigen Ruhe. "Selig sind die das Heimweh haben, denn sie sollen nach Hause kommen.", so sprach Johann Heinrich Jung, genannt Stilling (1740-1817). Anfang und Ende menschlichen Seins und Schaffens haben hier ihren Ort gefunden, an dem wir auch kurz innehalten und über den Sinn des Lebens ein wenig reflektieren und Frieden finden wollen. Und einen ausgewachsenen Mammutbaum bewundern.

Ort: 57271 Hilchenbach, Rothenberger Straße, zwischen Hausnummer 42 und 44

Dauer: 60 bis 80 Minuten

Kulturlandschafts- und Gästeführer Michael Thon

